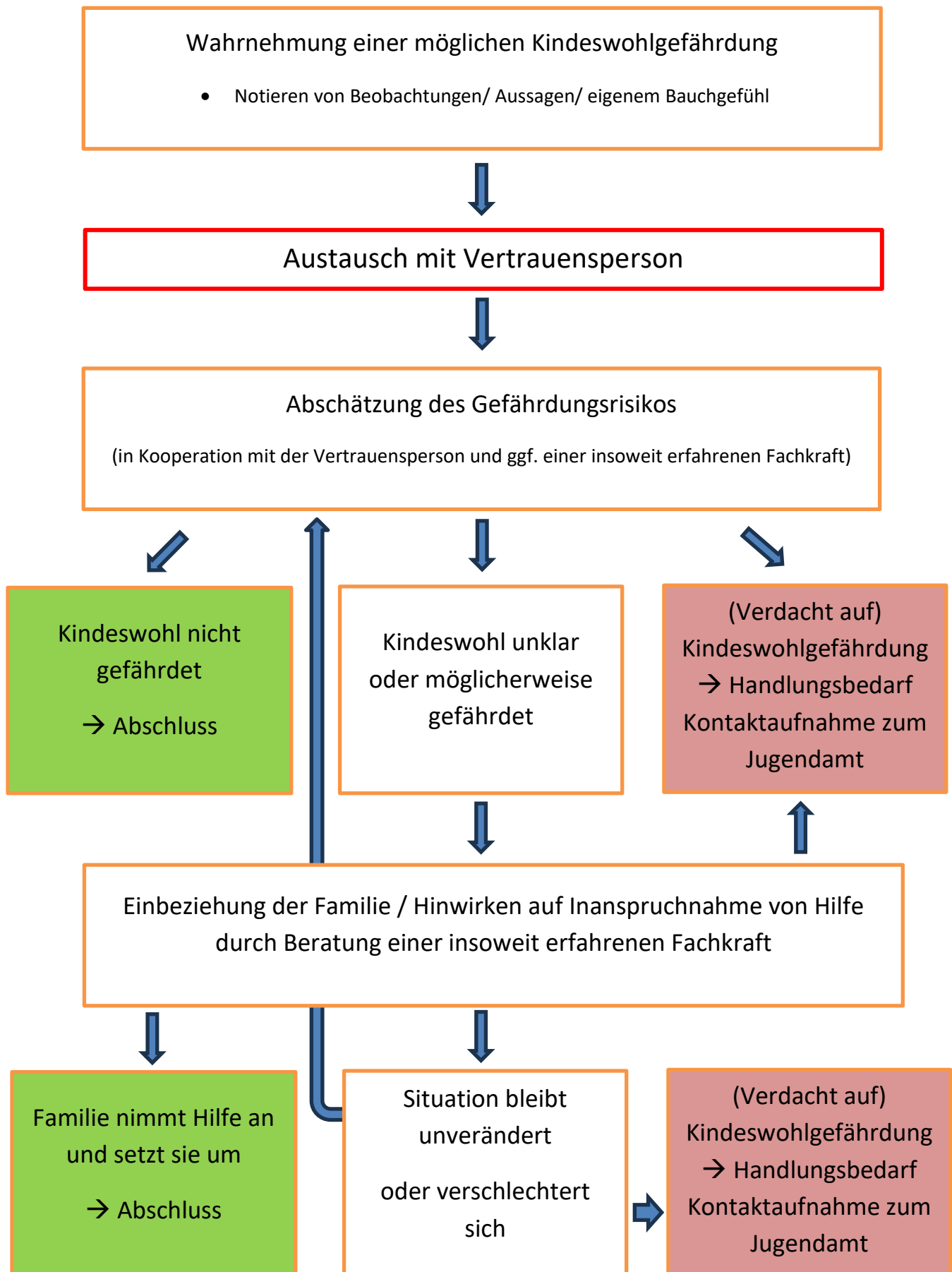


Notfallplan – Verfahrensablauf bei (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung



INNERHALB DER GEMEINDE

Was mache ich,
wenn ich etwas
beobachte?



- Nimm eigene Gefühle ernst.
- Beobachte und reflektiere.
- Gib der betroffenen Person die Möglichkeit, sich mitzuteilen ohne zu drängen.
- Dokumentiere die Beobachtungen.
- Informiere auf keinen Fall die beschuldigte Person!

Was mache ich,
wenn mir jemand
etwas erzählt?



- Zuhören, ernst nehmen und ermutigen. Betroffene Person trägt keine Schuld.
- Bleibe ruhig und überstürze nichts.
- Frage und forsche nicht nach Details.
- Mache keine Versprechungen.
- Dokumentiere die Beobachtungen.
- Bespreche weitere Handlungsschritte immer mit der betroffenen Person.

VERTRAUENSPERSON



In jedem Fall Beratung

BETROFFENE PERSON
und ggf. Erziehungs-
berechtigte

TÄTER
Vermittlung an
Beratungsstellen

Die mit der insoweit erfahrenen
Fachkraft abgesprochene Vorge-
hensweise umsetzen.

Evtl. Begleitung
der betroffenen Person nach
Absprache mit der Vertrauensperson

INSOWEIT ERFAHRENE
FACHKRAFT



Zu besprechende Themen:

- Einschätzung des Geschehens,
- Vermittlung an Hilfsangebote (Beratungsstellen, psychologische Hilfe etc.),
- Einschätzung, ob Anhaltspunkte für eine Straftat vorliegen,
- Information an das Jugendamt (notwendig?),
- Beratung der Gemeindeleitung,
- Beratung der betroffenen Person.
- Wer muss wie informiert werden?

GEMEINDE-
LEITUNG

